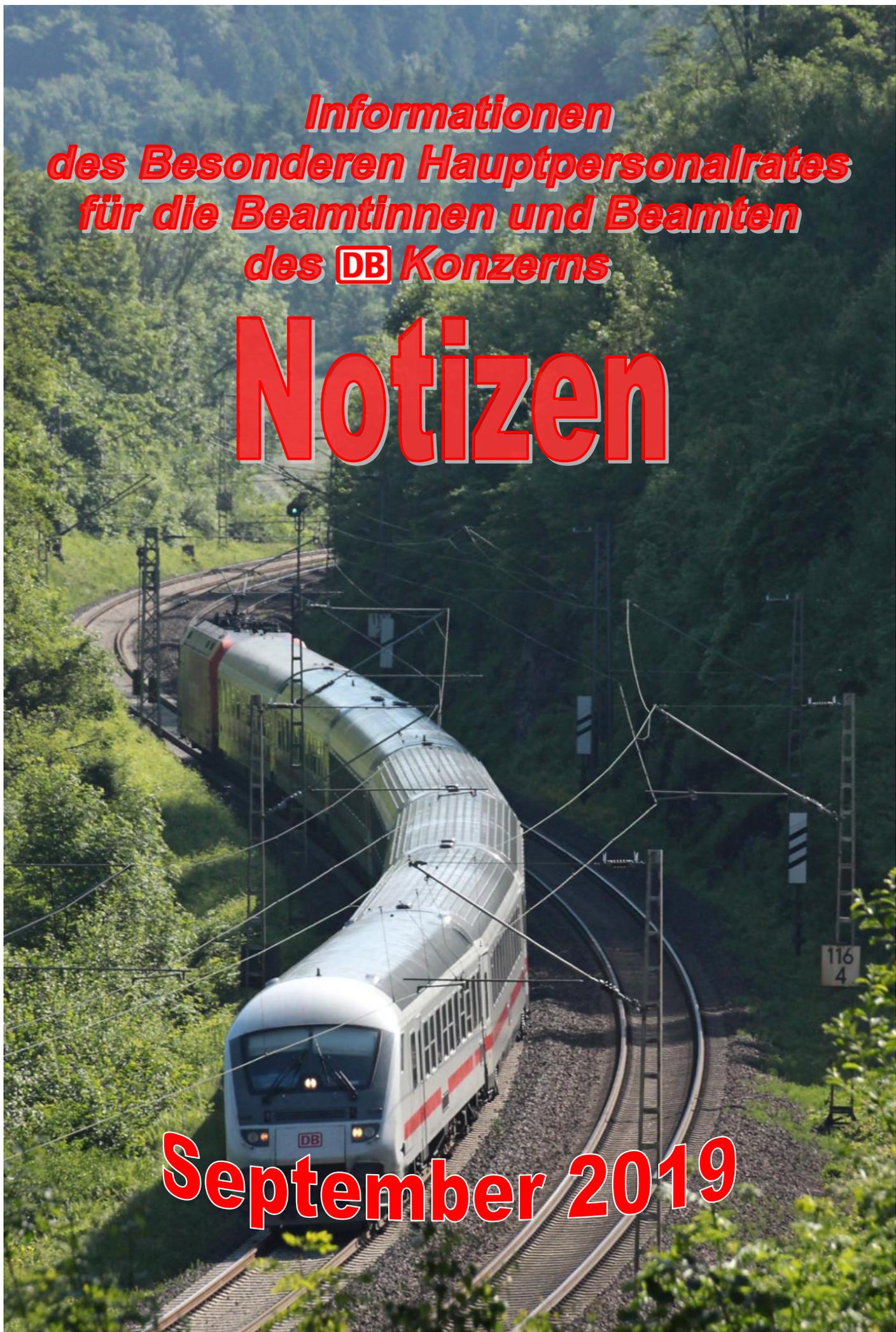


**Informationen
des Besonderen Hauptpersonalrates
für die Beamtinnen und Beamten
des  Konzerns**

Notizen

September 2019



Aktuelles aus dem BEV



Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender des BesHPR und Frau Wiedmann, Abteilungsleiterin 3 der BEV-HV in Bonn

Zum 36. Monatsgespräch am 18.09.2019 begrüßte der Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates, Ulrich Nölkenbockhoff, folgende Gäste: In Vertretung für die Präsidentin des BEV, Susanne Wiedmann (AbL'in 3), die Geschäftsführer bei DB JobService GmbH, Karin Albers und Dr. Stefan Kotkamp, von HBB Roland Horwedel, Leiter Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV. Seitens der BEV-HV nahmen Thomas Martin, Referatsleiter 13, Reiner Eigendorf (Ref

110), Svenja Eisen (Ref 120), sowie der Strukturbeauftragte Hans Kleine teil. Ferner begrüßte der Vorsitzende Ulrich Nölkenbockhoff, Kerstin Pietsch, stellv. Vorsitzende des Betriebsrates DB JobService Wahlbetrieb Nord, sowie Finn Perlow, GBR Fernverkehr. Ein besonderer Gruß ging an Anemone Knöpp-Rack, Besondere Vertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen der BEV-Dst Mitte.

In Vertretung für die Präsidentin berichtet Abteilungsleiterin 3, Frau Wiedmann zum **Sachstand der zum Huawei Konzern beurlaubten Beamten.**

Die Beurlaubung von zurzeit 7 Beamtinnen und Beamten zu Huawei endet mit Ablauf des Monats März 2021 und soll nach Vorstellungen des Konzerns nicht weiter verlängert werden. Das BEV forderte daraufhin den DB Konzern zur Klärung auf, zu welchen Gesellschaften die betroffenen Beamtinnen/Beamten in der Rückfallebene zugewiesen werden, sowie um die Benennung von zukünftigen Ansprechpartnern.

HBB berichtete, dass DB JobService zu diesem Thema eingebunden wurde. Am 27.08.2019 fand ein Gespräch in der BEV-HV mit den betroffenen Beamtinnen/Beamten, RefL 11 der BEV-HV, HBB und der Besonderen Personalvertretung (BesHPR), DB JobService sowie Vertreter von Huawei statt.



DB JobService prüft derzeit, ob ein Bedarf für die beurlaubten Beamtinnen/Beamten bei der DB AG besteht und in welcher Gesellschaft der Folgeinsatz aufgenommen werden könnte.

KVB

Frau Wiedmann führt aus, dass die Bearbeitungszeit der Erstattungsanträge in den ersten beiden Septemberwochen bei 25 Tagen liegt.



Reiner Eigendorf, Svenja Eisen, Hans Kleine, Kerstin Pietsch, Finn Perlow, Thomas Voglsang, Stefan George (von links nach rechts)

Aktuelles bei Job Service

Im Monatsgespräch des Besonderen Hauptpersonalrats berichten die Geschäftsführer der DB JobService GmbH, Frau Karin Albers und Herr Dr. Stefan Kotkamp, über die Entwicklung, die Ausrichtung, Perspektiven und neue Wege beim JobService.

„Der DB-Konzern ändert sich und DB JobService verändert sich mit“, so beginnt **Herr Dr. Kotkamp** seine Ausführungen. Konzentrierte man sich in den vergangenen Jahren im Wesentlichen auf die Beschäftigungssicherung, so wird heute gemeinsam mit den Mitarbeitern versucht, neue berufliche Perspektiven im gesamten DB-Konzern zu finden. Der JobService unterstützt in beratender Funktion die Konzerngesellschaften bei personellen Veränderungen und bereits dann, wenn sich ein Beschäftigungswegfall abzeichnet (z. B. absehbare Rationalisierungsmaßnahmen), um möglichst frühzeitig reagieren zu können. Das Ziel ist, die Mitarbeiter*innen übergangslos von Arbeit in Arbeit zu vermitteln. Tätigkeiten und Kompetanzanforderungen an Arbeitsplätze werden sich in Zukunft verändern. Mitarbeiter*innen, welche mit den neuen Anforderungen im Zeitalter der Digitalisierung nicht mitgehen können, werden rechtzeitig geschult, um veränderte oder neue Aufgaben zu erledigen. Wenn ein Mitarbeiter vorübergehend gesundheitlich eingeschränkt ist oder dauer-



haft seiner Arbeit nicht mehr nachkommen kann, wird ihm im Rahmen des BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement) eine Integrationsmöglichkeit angeboten. Um Personalbedarf und Personalüberhang möglichst frühzeitig zu koordinieren, wurde das Strategische Workforce Management (SWM) entwickelt. Zusammen mit den Gesellschaften wird überlegt, was sich zukünftig ändert und wo Mitarbeiter gebraucht werden oder ausscheiden. Sowohl bei einer beruflichen Neuorientierung als auch aufgrund von Wegfall und Veränderung des Arbeitsplatzes oder der gesundheitlichen Eignung werden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Coaches/Beratern begleitet und unterstützt. So kann ein beruflicher Wechsel geplant und professionell vorbereitet werden. Um eine langfristige Beschäftigungsfähigkeit im Kon-

zern zu erhalten, erfolgt als erster Schritt das Perspektivgespräch mit dem Mitarbeiter. Da die Mitarbeiterzahlen bei JobService in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken sind, reduzierten sich auch die Standorte. So wurden zum Beispiel die Region Nord und West zusammengelegt.

Der DB JobService gliedert sich in drei Regionen:

Die Region Ost ist für Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern zuständig.

Die Region Nordwest ist für Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zuständig.

Die Region Süd ist für Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern zuständig.

Der aktuelle Mitarbeiterbestand beträgt 2.654, wobei ca. 1.900 Beamte zu verzeichnen sind - Tendenz rückläufig.

Die Seite 5 der Präsentation vermittelt einen Überblick auf Visionen und Zielerreichung von 3 Top-Themen mit 10 Fokusprojekten im Jahr 2019.

- ⇒ Anpassung der IT-Landschaft JobService für zukunftsfähige Ausrichtung der Organisation im Sinne unserer Kunden
- ⇒ Veränderung: Identifizieren und Stärken von Themen, welche die Gesellschaft beim Erreichen des Leitbilds unterstützen



- ⇒ Kunde: Weiterentwicklung der Produkte SWM, des BEM und des Produktmarketings mit unseren Kunden

Frau Albers vertieft die o. g. Produkte durch Beispiele und dokumentiert den Prozessverlauf auf den Seiten 7 bis 10. Zusammen mit den Gesellschaften wurde ein Kundenbeirat gegründet, mit welchem der JobService der Zukunft gestaltet wird.

Im SWM werden die Herausforderungen der DB, die Vorteile mit dem JobService sowie der Ausblick/Status Quo aufgeführt und auf Seite 8 der Prozessverlauf dargestellt.

Visionen und Ziele des Projekts BEM: Mitarbeiter und Führungskräfte nutzen einfache, anwenderfreundliche und zukunftsorientierte Angebote und Instrumente. Dabei werden bei vorübergehenden oder dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen effektive und wertschätzende Lösungen für die Mitarbeiter und das Unternehmen umgesetzt.

Die Geschäftsführung informiert



Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten;

Stand: September/Oktober 2019

Die Wartezeiten betragen für alle Laufbahnen einen Monat.

Fahrvergünstigungen;

Dürener Kreisbahn beendet die FDE-Mitgliedschaft zum 01.01.2020

Ab dem 01.01.2020 können die im Rahmen der FDE-Vereinbarung anerkannten DB-Fahrvergünstigungen nicht mehr genutzt werden.

Neue eBröschüre „Wo gilt meine Fahrvergünstigung?“ und Auswirkungen des Verzeichnisses Regionaler Buslinien

So bedient z. B. die RAB seit 01. Juli 2019 die Buslinien 49 und 463 (Ulm bis Dornstadt bis Nellingen).

Auslandstrennungsgeld nach ATGV und Aufwandsentschädigung nach AER; RdSchr. AA vom 25.06.2019

Neufassung der Prozentsätze der immateriellen Anteile im Auslandszuschlag.

Erstattung sonstiger Kosten nach § 10 (1) BRKG) – Parkgebühren an Flughäfen und Bahnhöfen

Die mit Erlass vom 29.07.2015 festgelegte Regelung der Kostenerstattung der Parkgebühren am Flughafen wurde geändert und unter Berücksichtigung der Fortentwicklung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum BRKG (BRKGVwV) neu gefasst (Runderlass BMVI/Z11/2114.9 vom 28.08.2019, der den sogenannten „reisekostenrechtlichen Grundrlass“ vom 29.07.2015 bei § 10 Abs. 1 im Abschnitt „Parkgebühren“ ändert). Bei privater Kraftfahrzeugbenutzung ist die Erstattung der Parkgebühren von 10 Euro täglich sachgerecht und ausreichend.

Ausnahmsweise können die tatsächlichen Parkgebühren erstattet werden, wenn Einsparungen an anderer Stelle erreicht werden. Insbesondere wenn das private Kfz für Zu- und Abgänge zum Hauptverkehrsmittel

benutzt wird, weil eine Nutzung regelmäßig verkehrender öffentlicher Beförderungsmittel nicht möglich oder unzumutbar ist (z. B. Taxikosten vermieden werden).

Impressum:

Notizen

Ausgabe: September 2019
Mitteilungsblatt des
Besonderen Hauptpersonalrates
Tel.: 0228 3077-458
Fax: 0228 3077-5458

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BesHPR auf DB Planet unter:
<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>
oder über den QR-Code:



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Ulrich Nölkenbockhoff,
Vorsitzender BesHPR,
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2,
53175 Bonn

Titelbild: Copyright - Deutsche Bahn AG -
- Wolfgang Klee -